

Der Sturz Satans auf die Erde

In dem sehr empfehlenswerten Buch von Derek Prince († 2003) mit dem Titel „Geheimnisse eines Gebetskämpfers“ (IBL-Deutschland, 3. Aufl. 2014) finden sich einige interessante Passagen hinsichtlich der Endzeit, die hier wiedergegeben werden. Prince war ein anerkannter freikirchlicher Bibellehrer. Nachfolgender Text ist verschiedenen Kapiteln des Buches entnommen.

1. Hinsichtlich des weitreichendes Begriffes „Himmel“.

„Ich weiß von einem Menschen in Christus, dass er vor vierzehn Jahren - ob im Leib, weiß ich nicht, oder außer dem Leib, weiß ich nicht; Gott weiß es -, dass dieser bis in den dritten Himmel entrückt wurde...“ (2 Kor 12,2)

Dieser Vers konfrontiert uns mit der Offenbarung, dass es mehr als einen Himmel gibt. Paulus sagt, er habe einen Menschen gekannt - und ich habe, nebenbei bemerkt, nie geglaubt, dieser Mensch sei Paulus selbst -, der die wunderbare Erfahrung gemacht hat, in den dritten Himmel entrückt zu werden, wo er „... unaussprechliche Worte hörte, die auszusprechen einem Menschen nicht zusteht“ (2 Kor 12,4).

Ich glaube, wir können davon ausgehen, dass es, wenn es einen dritten Himmel gibt, auch einen ersten und einen zweiten Himmel geben muss. Führen wir uns kurz vor Augen, wo sich diese Himmel befinden und von wem sie bewohnt werden. Es ist wichtig, dies zu wissen, wenn wir siegreich beten wollen.

Was Paulus in diesen Versen sagt, legt den Schluss nahe, dass das Paradies im dritten Himmel liegt. Heute ist dies der Ort, an den die Geister der verstorbenen Gerechten kommen, aber das war nicht immer so. Es gab eine Zeit, in der die verstorbenen Gerechten drunten im Scheol wohnten, einem speziellen Bereich in den unteren Regionen der Erde. Sie erinnern sich, dass im Alten Bund Abraham und all die Heiligen an einen besonderen Ort gingen, der von den Geistern der verstorbenen Gottlosen durch eine große Kluft getrennt war. Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi wurde das Paradies verlegt. **Seit diesem Zeitpunkt befindet sich das Paradies oben im dritten Himmel in der Gegenwart des allmächtigen Gottes.**

Die Bibel spricht auch von etwas, das wir als „zweiten“ oder „Mittel-“ bzw. „Zwischenhimmel“ bezeichnen könnten. Dieses Wort findet sich im Buch der Offenbarung. So sagt Johannes beispielsweise: „Und ich sah einen anderen Engel in der Mitte des Himmels fliegen ...“ (Offb 14,6; wörtl. a. d. Englischen). Es handelt sich hierbei um ein einziges zusammengesetztes Hauptwort, das man durchaus auch mit „Mittelhimmel“ übersetzen könnte. Dieser **zweite Himmel ist das Hauptquartier Satans**. Von dort aus unternehmen er und seine Engel alles, was in ihrer Macht steht, um Zerstörung auf die Erde zu bringen und sich den Absichten der Gnade, des Segens und der Barmherzigkeit Gottes zu widersetzen.

Der **erste Himmel** ist das, was wir sehen, wenn wir nachts hinauf zu den Sternen blicken; es **ist der sichtbare Himmel**. Man könnte auch sagen, es ist das „Dach“, unter dem wir Menschen wohnen.

Fassen wir zusammen: **Gott wohnt im dritten Himmel. Der Mensch wohnt in der Nähe des ersten Himmels. Zwischen den beiden, im „Mittelhimmel“, befindet sich das rebellische Reich Satans und seiner gefallenen Engel.**

Was hat all das mit unseren Gebetserhörungen zu tun? Eine ganze Menge. Es schenkt uns einen Einblick in den geistlichen Konflikt und den Widerstand, auf den wir stoßen, wenn wir beten.

Ein Blick in die Himmel

Wenn wir den geistlichen Kampf verstehen wollen, müssen wir begreifen, wogegen wir kämpfen. Die Bibel offenbart, dass sich das Hauptquartier Satans derzeit in der Himmelswelt befindet. Davon zeichnet Paulus ein sehr klares Bild in seinem Brief an die Epheser, wo er sagt:

„Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die [geistlichen] Mächte der Bosheit in der Himmelswelt“ (Eph 6,12).

Dieser Vers wird in manchen Bibelübersetzungen nicht ganz exakt wiedergegeben; aus diesem Grund wollen wir ihn Abschnitt für Abschnitt betrachten und uns vom Griechischen her die wörtliche Bedeutung vor Augen führen.

„Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte...“

Im Epheserbrief und anderen Passagen erscheinen die Begriffe „Gewalten“ und „Mächte“ häufig gemeinsam. Das Wort „Gewalt“ leitet sich direkt vom griechischen Wort für „Herrscher“ ab. Das Wort „Macht“ ist das Wort für „Autorität“. Deshalb möchte ich diesen Abschnitt gerne folgendermaßen wiedergeben: „Unser Ringkampf als Gläubige ist nicht gegen Fleisch und Blut, nicht gegen menschliche Wesen, sondern gegen Herrschaften und die Bereiche ihrer Autorität.“

Er ist auch ...

„...gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis ...

Diese Formulierung entspricht ziemlich genau der wörtlichen Bedeutung: „...gegen die Weltbeherrscher der gegenwärtigen Finsternis“. Die Finsternis dieses gegenwärtigen Zeitalters hat ein globales Hauptquartier, von dem aus sie beherrscht wird. Dieses Hauptquartier befindet sich im „Mittelhimmel“ und der Herrscher ist Satan. In Epheser 2,2 wird Satan als „**Fürst der Macht der Luft**“ bezeichnet. Er ist somit der Herrscher über jenen Autoritätsbereich, der durch die Luftschicht um uns herum definiert wird. Viele Leute meinen, Satan befände sich ganz unten in den Tiefen der Erde. Dort ist er nicht; er befindet sich in der Himmelswelt.

Ganz offensichtlich ist er nicht in dem Himmel, in dem Gott wohnt. Aus diesem Himmel wurde er hinausgeworfen. Aber er ist auch nicht auf der Erde. **In Offenbarung 12,9 lesen wir, dass eine Zeit kommen wird, in der er aus der Himmelswelt hinaus auf die Erde geworfen werden wird. Dann werde er, wie es heißt, in der kurzen Zeit, die ihm noch bleibt, so viele Schwierigkeiten machen, wie es nur geht.** Doch in der Zwischenzeit, bis zur Erfüllung dieser Passage aus Offenbarung 12, befindet sich sein Hauptquartier im „Mittelhimmel“.

Wir kämpfen außerdem...

„...gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt...“

Im Epheserbrief wird mehrmals dieses griechische Wort verwendet und jedes Mal korrekterweise mit „Himmelswelt“ übersetzt.

Rekapitulieren wir nun unsere wörtlichere Übersetzung von Epheser 6,12:

„Unser Ringkampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Herrschaften und die Bereiche ihrer Autorität, gegen die Weltbeherrscher der gegenwärtigen Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.“

2. Hinsichtlich der Tatsache, dass am Ende der Zeit Satan aus der “Himmelswelt” auf die Erde geworfen werden wird.

„Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, der Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.“ (Offb 12,7-9)

Das Buch der Offenbarung schildert einen Kampf im Himmel. Michael und seine Engel kämpfen gegen den Teufel und seine Engel. Der Teufel - die „alte Schlange“ - verlor. Er wurde aus dem Himmel hinaus auf die Erde **geworfen** und seine Engel mit ihm.

Ich bin mir dessen bewusst, dass das Buch der Offenbarung in verschiedenerelei Weise interpretiert werden kann. **Ich persönlich bin davon überzeugt, dass die in dieser Passage beschriebenen Ereignisse noch in der Zukunft liegen.** Ich habe mich eingehend mit Auslegungen der Offenbarung befasst, die aus der so genannten „historizistischen Schule“ stammen, die nachzuweisen versucht, dass in der Offenbarung kirchengeschichtliche Ereignisse von deren Anfang bis heute anhand von Typen, Symbolen und Bildern dargestellt werden. Ich vermag dies nicht zu glauben. **Meine persönliche Anschauung ist, dass eine solche Auslegung weder den historischen Fakten gerecht wird noch den Fakten der Offenbarung.**

Vergessen Sie nicht, dass das Wort „Satan“ wörtlich „Widersacher“ bedeutet. Er heißt so, weil das sein Wesen ist. Satan widersteht; er widersetzt sich bewusst und hartnäckig allen Absichten der Gnade, der Barmherzigkeit und des Segens Gottes. Und er widersetzt sich nicht nur Gott selbst, sondern auch dem Volk Gottes. Sobald wir uns zum Glauben an Jesus Christus bekennen, werden wir in einen Kampf hineingeworfen.

Ich erwähnte bereits, dass die Erde nicht der Mittelpunkt, sondern gewissermaßen die „Bühne“ des Universums ist. Der Apostel Paulus sagt, dass wir zu einem „Schauspiel“ gemacht werden - für das Universum, für Gott, für Menschen und für Engel. Die unsichtbaren Welten haben ständig ein Auge auf uns.

Und auf der winzigen Bühne dieses kleinen Planeten wird das letzte große Drama dieses Zeitalters aufgeführt. **Wenn Satan und seine Engel aus der Himmelswelt hinaus und auf die Erde geworfen werden, rückt das Ende des Dramas näher.** Mit anderen Worten: Epheser 6,12 ist immer noch relevant. Wir stehen in einem Ringkampf mit satanischen Mächten, den geistlichen Mächten der Bosheit, Gesetzlosigkeit und Rebellion, die sich in der Himmelswelt befinden.

„Darum seid fröhlich, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, dass er nur eine kurze Zeit hat. Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche Kind geboren hatte.“ (Offb 12,12-13)

Seid fröhlich, ihr Himmel, aber wehe der Erde!

Wenn der Teufel auf die Erde hinab geworfen wird, weiß er, dass ihm dort nur noch wenige Jahre bleiben. Für mich persönlich besteht kein Zweifel daran, dass es hier um eine ganz spezifische Zeitphase geht, und der Teufel, der sich mit Prophetie auskennt, weiß das ganz genau. Wenn er auf die Erde herabkommt, weiß er, dass ihm „eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ (Offb 12,14) bleibt. Es herrscht breite Übereinstimmung darin, dass mit dieser Umschreibung dreieinhalb Jahre gemeint sind. Jesus sagt, dass diese Tage verkürzt werden würden (vgl. Mt 24,22), was bedeutet, dass am Ende mindestens ein paar Tage gestrichen werden. Dann wird der Teufel gebunden und in den Abgrund geworfen werden.

Vor diesem Hintergrund erfahren wir mehr über unsere Mission, im Gebet auf die letzte Niederlage Satans hinzuwirken:

„Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Ankläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte. Und sie haben ihn überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod.“ (Offb 12,10-11; V.11 wörtl. a. d. Englischen)

Die Engel müssen - wie schon bei Daniel - ihren Part übernehmen, aber in letzter Konsequenz sind es die Gläubigen auf Erden, die Satan letztendlich aus der Himmelswelt hinauswerfen werden.

Offenbarung 12,11 sagt nicht nur, dass die Gläubigen Satan überwinden werden, sondern auch, wie. Sehen Sie sich den Vers noch einmal an, wo diese Szene geschildert wird: „Und sie [die Gläubigen auf Erden] haben ihn [Satan] überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!“ (teilw. wörtl. a. d. Engl.)

Es handelt sich hier um Leute, die Gott total hingegeben sind. Ob sie leben oder sterben ist nicht wichtig für sie. Wichtig ist, dass sie der ihnen von Gott übertragenen Funktion, Satan zu stürzen, gerecht werden. Sie setzen dabei Gottes „Atomwaffe“ ein: das Blut des Lammes und das Wort ihres Zeugnisses.

Soweit das Buch. Die Gelb- und Fettmarkierungen wurden aktuell hinzugetan.

Derek Prince vertritt also die Ansicht, dass Satan kurz vor der Wiederkunft Christi auf die Erde geworfen werden wird. Im *Buch der Wahrheit*, welches im Buch Daniel wörtlich genannt ist (10,21) und dessen Öffnung für die Zeit des Endes angekündigt wird (12,4.9), und das uns seit 08. November 2010 durch die letzte bzw. siebte Prophetin gegeben wird (*sechs Prophetinnen werden in der Bibel namentlich genannt*), sagt Jesus, das Lamm, öfter, dass Ende 2012 die Große Drangsal beginnt. Sie besteht, wie oben erwähnt, aus einer Zeit, zwei Zeiten und einer halben Zeit. Diese Drangsal geht der Wiederkunft Christi unmittelbar voraus.

Wir sollten wissen, dass der letzte Bund Gottes mit seinem Volk noch aussteht (Hebr 8,8-13). Was die letzte Prophetin bzw. Boten betrifft, so schreibt der Prophet Maleachi im letzten Kapitel des Alten Testaments von diesem Boten. Auch Amos 3,7; Hebr 12,25-29; 1 Thess 5,19-21 und Offb 3,18 c sind in diesem Zusammenhang relevant.

Am 11. Februar 2013 kündigte Papst Benedikt – allgemein unerwartet – seinen Rücktritt an. Im **Buch der Wahrheit** musste man vorher allerdings öfter lesen, dass Benedikt von der geheimen Sekte im Vatikan massiv unter Druck gesetzt wird (vgl. 2 Thess 2,7). Genau sieben Stunden nach der Rücktrittsankündigung schlägt der Blitz in die Kuppel von St. Peter ein. Dann gibt es von Jesus in Lukas 10,18 die denkwürdige Aussage: „*Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen.*“

Derek Prince starb 2003. Er hat den „Fall“ Satans aus dem Mittelhimmel **auf die Erde** für einen solchen in der Zukunft beschrieben. Aus dem **Buch der Wahrheit** wissen wir, dass in der Zeit der **Großen Drangsal** die größten Sünden öffentlich zur Schau gestellt werden und die Welt-Einheits-Religion eingeführt wird. In dieser Zeit wird man tatsächlich sagen müssen, die Erde ist zur Behausung des Teufels und aller unreinen Geister geworden (vgl. Offb 18,2).

Unter dem gesamten Aspekt muss der Blitzeinschlag in St. Peter (vgl. Lk 12,56), am Tag als Benedikt seinen von der Synagoge Satans (Offb 2,9; 3,9) „erzwungenen“ Rücktritt ankündigt, gesehen werden. **Er markiert zweifelsfrei den „Anfang des Umzugs“ von Satan aus der Himmelswelt auf die Erde.** Derek Prince kommt das Verdienst zu, dieses endzeitliche Geschehen frühzeitig erkannt zu haben.

Hätte Benedikt wirklich aus Altersgründen sein Amt niedergelegt um in den Ruhestand zu gehen, würde er nicht mehr „Weiß“ tragen und hätte sein Haus in Pentling bezogen. Wir haben derzeit also zwei Päpste. In Botschaft 739 heißt es wörtlich: **Es kann nur einen Papst zu Lebzeiten geben.**

Führt man die Gedanken von Prince weiter, ergibt sich folgendes Bild: Satan ist ursprünglich vom dritten Himmel in den zweiten Himmel gestürzt worden. In unseren Tagen wurde er von diesem Himmel auf die Erde geworfen. Unmittelbar vor dem Großen Tag, der Wiederkunft Christi, wird er gefesselt und für 1.000 Jahre in Kerkerhaft genommen. Danach wird er noch mal kurz freigelassen und anschließend für immer und ewig in den See von brennendem Schwefel geworfen, wo auch das Tier und der falsche Prophet sind (Offb 20,10).

